

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 246.

Freitag, den 3. September.

1847.

Bekanntmachung.

Das Königliche Hohe Finanzministerium hat die specielle Vermessung und Nivelirung einer Verbindungslinie zwischen den Sächsisch-Baierschen und Leipzig-Dresdner Bahnhöfen angeordnet. Die zunächst ins Auge zu fassende Linie, welche bearbeitet werden soll, zieht sich von der Sächsisch-Baierschen Staatsbahn anfänglich in nordöstlicher, dann in mehr nördlicher Richtung über die Grimma'sche, Dresdner, Kohlgarten und Lauchaer Straße und über die Leipzig-Dresdner Eisenbahn zwischen die Leipzig-Dresdner und Leipzig-Magdeburger Bahnhöfe.

Auf Anordnung der Königlichen Hohen Kreisdirection allhier werden daher die möglicher Weise davon betroffen werdenden Grundstücksbesitzer des städtischen Jurisdictionsbezirkes hiervon in Kenntniß gesetzt, auch angewiesen, daß sie die bezüglichen Arbeiten ungestört ausführen lassen, indem sie wegen dadurch etwa entstehender Schäden vollständige Vergütung zu erwarten haben. Leipzig, den 30. August 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Zum Mittagmahl am Constitutionsfeste im Schützenhause werden noch heute von früh 8 bis Nachmittags 2 Uhr Anmeldungen im großen Saale der alten Waage, 1 Treppe hoch, angenommen.

Herrn Faber's Sprechmaschine.

Unter den Automaten der neuesten Zeit nimmt die Sprechmaschine des Herrn Faber, welche derselbe bereits vor einigen Jahren in Deutschland zeigte und mit welcher er auch in London großes Aufsehen erregte, einen hohen Rang ein. Da der Künstler sie jetzt hier vielfach verbessert aufgestellt hat, so wollen wir zur Empfehlung ein Urtheil hier folgen lassen, das ein Kritiker in einem geachteten Blatte hierüber fällt:

„Das Unlösliche ist gelöst, einer Zusammensetzung von Holz und Kautschuk ist eine gelöste Zunge gegeben und sie sprechen, was man ihnen soufflirt, fast so gut als mancher Schauspieler. Einem siebzehnjährigen Fleiße, der tapfern Ausdauer bei Experimenten der mannichfaltigsten Art und der berechnenden Combination eines beobachtenden Geistes ist es gelungen, ein Instrument zu construiren, das die menschliche Sprache wiedergibt. So interessant nun diese Erfindung an sich ist, so glaube ich, daß sie für solche, die an einem Sprachfehler, als Stottern, Anstoßen u. s. w. leiden, von der größten Wichtigkeit sein dürfte. Die Physiologie endlich wird, wenn Herr Faber die Theorie und Construction des Sprechinstruments mittheilt, über eines ihrer schwierigeren Capitel wichtige Aufklärung erhalten. Kein Arzt, kein Mechaniker, überhaupt kein Gebildeter sollte diese Maschine ungehört lassen.“

Wir fügen hinzu, daß Hr. Faber seine Maschine seitdem noch mannichfach vervollkommenet, und sie namentlich auch auf Gesang eingerichtet hat. „Den König segne Gott“ haben wir in mehr als einer Sprache und mit und ohne Orgelbegleitung von dem Faber'schen Automat ganz exact vortragen hören. X.

Am Constitutionsfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. D. Harles,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Zille,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	Sand. Hensel,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Engel,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Hillig.

Am Constitutionsfeste soll eine Collecte für die Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Te Deum von A. Haffe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.
Anschluß von Riesa nach Döbeln 8 Uhr Morgens, 7 Uhr Abends.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 5 Uhr.
Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5½ u. früh.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Eöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens 6 Uhr Abends.
Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u., Bitterberg, u. Bernburg 7½ u. Ab.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Archäologische Sammlung: von 2—4 Uhr (an der
 1. Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Theater. (82. Abonnementsvorstellung.)

Die Jäger,

Schauspiel in 5 Acten von Iffland.

Personen:

Oberförster Warberger, zu Weissenberg,	Herr Narr.
Die Oberförsterin, dessen Frau,	Frau Gide.
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg,	Herr Richter.
Friederike, Nihte und Pflegetochter des Oberförsters,	Fräul. Gey.
Amtmann von Zeck.	Herr Stürmer.
Gordelchen von Zeck, dessen Tochter,	Frau Bidert.
Pastor Seebach	Herr Keller.
Der Schulze zu Weissenberg	= Saalbach.
Matheß, Jäger,	= Guttmann.
Rudolph, Jäger,	= Hofrichter.
Die Wirthin zu Leuthal	Frau Sattler.
Bärbel, deren Tochter,	Fräul. Hanff.
Gerichtschreiber Barth	Herr Ballmann.
Hans, ein Jägerbursche,	= Lay.
Roman,	= Bidert.
Kappe, Bauern,	= Hoffmann.
Reinhard, Bauern,	= Paulmann.

Krank: Fräulein Schwarzbach.

Sonnabend den 4. September: **Die Karlschüler,**
 Schauspiel in 5 Acten von H. Laube.

Sonntag den 5. September zum zweiten Male: **König
 Henos Tochter,** lyrisches Drama in einem Acte, nach dem
 Dänischen des Hencik Herz, von Fr. Bresemann. Hierauf zum
 zweiten Mal: **Die Sennerhütte,** komische Oper in einem
 Act, nach dem Französischen von Hartenfels. Musik von Adam.

Berliner Börse, den 1. September.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld.
Vollbezahlt:					
Amsterd.-Rotterd.	48	100½	Nordbahn. (K. F.)	48	—
Berlin-Anhalt	116½	—	Oberschlesische A.	48	107
d° Prior.-Actien	48	—	d° Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Hamb. . . . d°	106½	—	Oberschlesische B.	d°	100½
d° Prior. . . . 418	—	101½	Pr. Wih. (St. Vhw.)	48	77½
d° Potsd.-Magd. . . 48	95	—	d° Prioritäts . . . 58	—	99½
d° Prior. A. u. B. d°	—	93½	Rheinische	85½	—
d° d° C. . . . 58	101	—	d° Prior. 48	92½	—
d° Stettin	—	111½	Rhein. Prior. Stm. . . 48	92	—
Bonn-Köln 58	—	—	dergl. v. Staatgar. 31	—	—
Breslau-Freib. . . 48	—	—	Sächsisch-Baiersche	48	88½
d° d° Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . . d°	102	—
Düsseld.-Elberfeld. 58	103½	—	Thüringische . . . 48	—	94½
d° d° Prior. . . 48	—	93½	Wih.-Bahn 48	—	—
Köln-Minden . . . 48	—	96½	d° Prioritäts . . . 58	—	—
Krak.-Oberschl. . . 48	77½	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Kiel-Altona d°	110	—	Quittungsbogen, eing.		
Köln-Minden . . . d°	—	—	Aachen-Mastricht	48	30
Magdeb.-Halberst. d°	—	114	Berg-Mark. 48	60	84½
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B.	d°	45
d° d° Prior. . . d°	—	—	Bexbach. d°	70	—
Mail.-Venedig . . . 48	—	—	Cassel-Lippst. . . d°	20	84½
Nieder-Schles. . . d°	89	89	Magd.-Wittenb. d°	30	83½
Niedersch.-Prior. d°	—	93½	Mecklenburg. . . d°	70	67
do. do. . . 58	—	102½	Nordb. (F.-W.) d°	70	—
do. Zweigbahn 48	—	—	Posen-Stargard . . 50	84½	—
do. Prior. . . 418	—	—	Ung. Central . . . d°	60	100

Die Fondspreise waren fest. Die Course der Eisenbahnactien sind ferner bei sehr beschränktem Umsatz größtentheils gewichen.

Berlin, den 1. Septbr. **Getreide:** Weizen poln. 75. 82., gelb 70. 76.
 Roggen loco alter 38. 42., neuer 48. 54., pr. Herbst 45½ G., pr. Früh-
 jahr 46 G. Hafer loco 26. 28., pr. Frühjahr 24 G. Gerste loco 38. 40.
Rübbi: loco 11½ B., 1½ G., pr. Septbr.-Decbr. 11½ B., 11½ G.,
 pr. Decbr.-Novbr. 11½, 1½, pr. Novbr.-Decbr. 11½, 1½, pr. Decbr.-Jan.
 11½, 1½, pr. März-April 12 B., 11½ G.

Spiritus loco 28½ bez., pr. Herbst 26 bez., pr. Frühjahr 24 G.
 Reinöl 11½. Mohndl 24, 25.

Leipzig, den 2. September.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld.
Altona-Kieler	110½	110½	Leipzig-Dresdner . .	117	116½
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	57½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	220	218½
Berlin-Anhalt La. A. .	117	—	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
d° La. B.	106½	106½	Sächs.-Schlesische . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Wien-Pesther	100	—
Cöln-Minden	97	—	Anh.-Dess. Landesab.	100½	100
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wih. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	105½	105
Halle-Thüringer . . .	95½	—			

Paris, den 29. August. Sonntag.

3% französische Rente bei Tortoni 76. 60.

London, den 28. August.

3% Consols 87½ baar.

Nothwendige Subhastation.

Von unterzeichnetem Rath's-Landgericht soll ausgeklagter
 Schulden halber

den 18. September 1847

das dem Zimmermeister Friedrich Wilhelm Frenkel in
 Lindenau zugehörige Immobilienbesitzthum, bestehend aus zwei
 von dem vormaligen Anger Nr. 560 des Flurbuchs abgetrennten
 Parzellen und einem auf der größern gelegenen, unausgebauten
 Wohnhause, welches Besitzthum zusammen ohne Berücksichtigung
 der darauf haftenden Oblasten auf 1550 Thlr. gerichtlich ge-
 würdert worden ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rath-
 hause allhier und zwar jede Parzelle einzeln an den Meistbie-
 tenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des
 Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf
 haftenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zu Lindenau aus-
 gehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 3. Juli 1847.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Lhon, Act.

Befanntmachung.

Von der nachstehend unter I. signalisirten, jetzt bei uns in
 Haft befindlichen Frauensperson ist ein Gewerbe daraus gemacht
 worden, silberne Löffel aus Küchen zu stehlen, in welche sie sich
 dadurch Zutritt verschafft hat, daß sie Chocolate zum Kaufe
 ausboten.

Wir fordern Jedermann, welcher, nachdem jene Frauensperson
 in seiner Wohnung gewesen, silberne Löffel vermißt und dieses
 bis jetzt bei uns noch nicht angezeigt hat, zur schleunigen An-
 zeige auf.

Kosten werden deshalb Niemandem angesonnen werden.

Leipzig, am 2. September 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

I.

Beschreibung der Frauensperson.

Größe: mittler; Haare: hellbraun; Stirn: hoch; Augen-
 braunen: hellbraun; Augen: blau; Nase: etwas spitz, groß;
 Mund: gewöhnlich; Zähne: vorn vollständig; Kinn rund; Ge-
 sicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Kleidung:
 ein braun, roth und weiß gemusterter Kattunoberrock; ein dunkles
 kleines Umschlagetuch; eine schwarze Camlotshürze mit Quasten.
 Sie trug immer einen schwarzen Kober am Arme und war
 stets ohne Kopfbedeckung.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrahabt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 5. September
zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Wegen der diesmal zusammenfallenden beiden Feiertage sollen die Fahrbillets für den nächsten Sonntags-Extrazug ausnahmsweise schon Sonnabend zu den um 1 Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags von hier und Dresden, und von den Zwischenstationen abgehenden Zügen und zur Rückfahrt wie gewöhnlich Sonntag Abend 7 Uhr und Montag früh 6 Uhr gültig sein.
Leipzig, den 31. August 1847.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Einert, Stellvertreter des Vorsitzenden.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Löbau-Zittauer Eisenbahn-Anleihe.

Es bleiben von denen 20,000 Stück La. B.-Actien zu 25 Thlr. mit laufenden Zinsen à 5 Proc. vom 1. Juli d. J. der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft nunmehr noch 3000 Stück zu placiren — die wir in den Monaten September, October und November auszugeben beauftragt sind.

Wir machen Capitalisten auf diese Anlage aufmerksam, welche bei ungewöhnlicher Sicherheit des festen Zinsfußes auch zum Dividendengenuß berechtigt und bemerken, daß wir die Stücke sowohl mit 5 Thlr. Anzahlung, als auch volleingezahlt liefern. Anmeldungen zur Abnahme größerer Posten auf bestimmte Termine innerhalb der obengenannten Monate werden vorgemerkt.
Leipzig, den 2. September 1847.

Better & Comp.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Berlin,

Allerhöchst privilegiert, unter unmittelbare Aufsicht der höchsten Behörden gestellt, im Besitze eines Gesellschaftsvermögens von mehr als **Zwei Millionen Thalern Pr. Cour.**, nimmt bei den verschiedensten Versicherungsformen sehr billige Prämien; stellt ihre Policen an den Vorgeiger oder an den legitimirten Inhaber zahlbar, unterstützt deren beliebige Cession an Dritte, beleihet sie auch selbst und kauft sie zurück je nach Convenienz des Besizers, gestattet die Entrichtung der Prämien in **viertel- oder halbjährlichen Terminen** und willigt in Seereisen ohne oder doch gegen nur geringe Extraprämien.

Nachzahlungen werden niemals gefordert und dennoch **Zwei Dritttheil** des reinen Gewinns denen gewährt, welche auf Lebenszeit versichert sind; schon nach dem **fünften Jahre** des Eintritts beginnt die Vertheilung derselben und endigt resp. ohne Unterbrechung zu erfahren mit dem **5ten Jahre nach dem Tode** des Versicherten.

Mit 100 Thlr. Pr. Ct. beginnt die zu versichernde Summe und das Maximum ist vorläufig auf Thlr. 10,000 festgesetzt. Statuten und jede zu wünschende Auskunft ertheilt bereitwilligst

Eduard Sercher,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Comptoir: Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Die Ausstellungen des Leipziger Kunstvereins

bleiben wegen der Vorbereitung zur Hauptausstellung und während der Dauer derselben geschlossen.

Auch in dem bevorstehenden Winter beabsichtigt die Musikgesellschaft

Euterpe

einen Cyclus von 10 Concerten zu veranstalten, auf gewohnte Weise im großen Saal der Buchhändlerbörse. Das Programm wird den frühern Subscribenten zugestellt werden. Für andere Damen und Herren, welche sich betheiligen wollen, liegen Blätter zur Unterschrift **bis Ende des Monats September** bei Herrn Sensal **Schütz**, Petersstraße, großer Reuter, 4. Etage und in der Hofmeisterschen Musikalienhandlung.

Dst ausgesprochenen Wünschen zu genügen ist der Subscriptionspreis versuchsweise für diesmal wiederum auf den alten Satz von **zwei Thalern** gestellt worden.

Das Directorium.

Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist hier in **Behrmanns und Weils Kaffeegarten** (früher Sanssouci) neben der Barfußmühle aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen, flüstert, lacht und singt klar und deutlich, wie ein Mensch. Es ist täglich von 10—12, von 1—2 und 3—6 Uhr zu hören. Anfang Donnerstag den 2. September. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder und Schüler die Hälfte.

Auction. Auf den Antrag der Erben des gegen Oftern d. J. verstorbenen Stellmachermeister Herrn **Johann Heinrich Rabitsch** in Leipzig sollen von mir in der Postwagenremise alhier am 9. September d. J. Vormittags von 9—12 Uhr eine bedeutende Partie hartes Nugholz jeder Gattung, welches 6 bis 8 Jahr auf dem Lager gelegen, insbesondere eine große Anzahl sehr breiter trockener äschener Pfosten, so wie mehre Stellmacherarbeiten, darunter ein neuer Jagdwagen, und sämtliches Handwerkszeug, gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Adv. **Eduard Lorenz**, req. Notar.

Bei **Fr. Hofmeister** in Leipzig sind erschienen:
Marschner, H., Communalgardenreveille zum Con-
 stitutionsfeste, für 4 Männerstimmen. 6 Ngr.
 Dieselbe, für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung.
 2 1/2 Ngr.
Anacker, F. A., Sachsenlied, für 1 Stimme (mit
 Chor ad libit.) mit Pianofortebegleitung. 7 1/2 Ngr.

Etablissements - Anzeige.

Unterzeichnete haben mit dem heutigen Tage auf hiesigem
 Plage, Hainstraße Nr. 6, 1. Etage, eine

Weinhandlung

unter der Firma

Schneider & Hoepfner

errichtet, welches sie mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen
 hierdurch ergebenst anzeigen. Leipzig, den 1. September 1847.

Friedrich Schneider.
Carl Hoepfner.

Bekanntmachung.

Daß ich von heute an mein Kleidermagazin aus dem Gewölbe
 im Anker in meine Wohnung, großes Joachimsthal, verlegt
 habe, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Der Ausverkauf
 findet seinen ungestörten Fortgang. **Sam. Ehr. Söyer.**

Firmaschreiberei von **August Meerboth**,
 Reichels Garten, hinter den
 Colonnaden, rechts Nr. 1. Auch werden Bestellungen angenom-
 men Thomasgäßchen im Gewölbe des Herrn **Jacob.**



Brillenbedürftigen empfiehlt feinste Herren-
 und Damenbrillen von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste
 Lorgnetten 25 Ngr.—1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr.,
 das optische Institut von **Jul. Habenicht**, Reichstraße 11.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei
N. A. Numschöttel,
 Markt, Kaufhalle.

Da die Tuchhandlung von **C. S. Selter**, Markt Nr. 9/192,
 den 14. Sept. 1847 geschlossen wird, so werden die noch vor-
 rätigen Waaren, um bis dahin gänzlich zu räumen, zu den
 billigsten Preisen verkauft.

Ausverkauf fertiger Damenmäntel
 vom vorigen Jahr in bester Auswahl bis Mitte September, 25%
 unter dem Herstellungspreise, empfiehlt das Kleidermagazin von
C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

* **Extra-Ball-Hauben,** *
Atlas- und Seidenhüte in Menge bei **Rosenlaub.**
 Feine Wägen und Beinkleider empfiehlt **Ulrich G. Con-**
rad & Co. Bühl, Schwab's Hof, Treppe C., 1. Etage.

Ball-Handschuhe

in weiß, gelb und farbig, kurze und lange, empfehlen
F. W. Schmidt & Comp.,
 Markt, Stieglitz's Hof.

Venus-Kerzen

von ausgezeichnete Güte verkauft zu billigsten Preisen
Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
 Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Den Herren Studirenden

empfiehlt bei ihrer Abreise in die Provinz bilige Reiseböcke
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52, früher am Markte.

Porte-monnaies, Cigarrenetuis, Briestaschen, Rasir-
 taschen, Damentaschen, Reise-Etuis, Geld-Reisetaschen,
 Haar-, Taschen- und Kleiderbürsten, Nagel- und Zahn-
 bürsten, Frisir- und Taschenkämme empfiehlt zu den
 billigsten Preisen in grosser Auswahl

F. A. Poyda.

Cravatten, Schlipse, Shawls, Halstücher, schwarz
 und faconnirt, Einlagen, Chemisettes, Kragen und
 Manschetten, Hosenträger in Gummi und Seide
 empfehlen in großer Auswahl

F. W. Schmidt & Comp.,
 Markt, Stieglitz's Hof.

Feine Phantasie-Perlmutterknöpfe

an Damenkleider in div. Größen,
 Horn-, Seiden-, Kastings-, Cocos-, Perlmutter-, Lava-, Metall-,
 in Bronze und weiß, Eisen-, Elfenbein- u.

Knöpfe

empfiehlt im Einzelnen zu den billigsten Preisen

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52, früher am Markte.

Beim Herannahen kommender Saison verkaufe
 ich, um mit meinem Lager von Sommermoden, wo-
 runter sich namentlich eine bedeutende Partie von
 sehr geschmackvollen Borduren- und Zughüten be-
 findet, gänzlich zu räumen, das noch Vorhandene
 unter dem Kostenpreise.

C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.

!!! Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an, Bettfedern und
 Daunen zu ganz billigem Preis: **Schützenkafe** Nr. 5.

Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-
 sten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausge-
 bessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im**
goldnen Engel.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3,
 3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

Weisse Delfarbe

in verschiedenen Sorten empfiehlt en gros und en detail
Serrmann Schnau, Ritterstraße Nr. 5.

Anzeige für Dekonomen.

Lieferungen in dem so vorzüglichen und wohlfeilen Düngungs-
 mittel

Guano

übernimmt

Alexander Brachmann, Packhofstraße Nr. 2.

Ein **Bauplatz nebst Garten**, ca. 2200 □' enthaltend,
 am äußern Grimma'schen Thore linker Hand gelegen, ist unter
 annehmlischen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere
 bei
Adv. J. M. Jäger,
 Grimma'sche Straße Nr. 680/20.

Zu verkaufen steht ein Schimmel, 9 Jahr alt, fehlerfrei,
 nebst doppeltem Geschirr, eine Halbchaise auf 6 Federn, eine Droschke
 auf Druckfedern, ein russisches Geschirr, ein Küstwagen, mehrere
 alte Tische, Stühle, doppelte Bänke, Fässer, sowie verschiedenes
 Wirthschafts-Inventarium bei

Franz Lüders in Schönefeld.

Wegen Geschäftsauflösung

gänzlicher Ausverkauf bei F. Danckert & Co., Grimma'sche Straße Nr. 36,
Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung.
Um bis zur Michaelismesse ganz zu räumen,

empfehlen wir nachstehende Artikel zu außergewöhnlich herabgesetzten Preisen:
Jaconas, Cachemirienne, Mousseline de laine, halbwoll. Stoffe jeder Art, glatte u. façonnirte Thibets, Alepine, Pondichery, franz. Shawls u. Umschlagetücher, Sommertücher, Cravaten, Westenstoffe in Wolle und Seide und Herrencravaten.

Zu verkaufen sind billigt Federbetten, Koffhaarmatratzen, Tischwäsche, Gardinen, verschiedene Mahagonysophas, Spiegel und viele Andere mehr: Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 27 D., 3 Treppen rechts.

Verkauft wird ein Divan, 6 Stühle und andere Neu- bles: Frankfurter Straße Nr. 1004/24, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht sehr billig eine dauerhafte und gut beschlagene Ottomane in der Magazingasse Nr. 1, zwei Treppen.

Auf dem **Trödelmarkte Nr. 36** stehen zwei eiserne Ofen.

Schneller Abreise wegen ist ein Pianoforte billig (58 Thlr.) zu verkaufen: Nicolaisstraße 15, 3. Et. bei **D. Alt**, med. stud.


Zu verkaufen steht ein Flügel sehr billig: Reichels Garten, alter Hof Nr. 9.

Zu verkaufen sind **Sobelspäne: Erdmanns- straße Nr. 12.**

* * Neue mar. Häringe, neue frischgefottene Preiselbeeren, frische Sülze und täglich zweimal frischgebratenen Schinken bei **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse.

* * Heute erhalte ich die erste Sendung neuer geräucherter Lachshäringe. **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse.

* * Gothaer Schinken von 4, 5, 6 bis 8 Pfund sind heute wieder eingetroffen bei **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse.

 Geräucherter Rhein-Lachs, ganz große Hamb. Rindszunge, große Lauenburger und Lüneburger Braten, echte westphälische Schinken empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Theodor Schwennicke** im Salzgaschen.

Anzeige. Im Garten der Thomasmühle werden gute Äpfel die Meze zu 2 1/2 Ngr., und noch immer Fallobst die Meze zu 15 Pf. verkauft. Eingang durch Herrn Lehmanns Garten.

Angelommen sind ausgezeichnet gute Kartoffeln: Zeitzer Straße Nr. 7 parterre.

Pianofortegesuch.

Ein gutes gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte wird zu kaufen gesucht und bittet man Offerten Reichels Garten 1597 abzug.

Auf sehr gute Ritterguts-Hypothek wird sofort ein Darlehn von 22,000 Thlrn. gegen 4 1/2 Zinsen gesucht. Auf gefällige Offerten unter „J. R. poste restante Weissenfels“ wird sogleich nähere Mittheilung erfolgen.

800 Thlr. werden auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht durch **Ser.-Dir. C. C. Stahl**, Leipzig, den 2. September 1847.

Compagnongesuch. Zu einem kaufmännischen Geschäft en gros und en detail zu Leipzig, wie es zur Zeit seinen Artikeln nach daselbst noch nicht existirt und für dessen Rentabilität zu 25—30 pCt. Garantie geleistet werden soll, wird ein Compagnon mit 5000—6000 \mathcal{F} Einlagecapital baldigst gesucht durch **Adv. Grahl** in den drei Rosen.

Zu einem der Mode nicht unterworfenen lucrativen kaufmännischen Baarengeschäft auf hiesigem Plage wird ein unverheiratheter junger Mann von sittlicher Bildung und verträglichem Character als **Theilnehmer** gesucht; derselbe braucht selbst nicht Kaufmann zu sein, und muß eine baare Einlage von wenigstens 3—400 Thlr. machen können. Reflectirende wollen sich schriftlich unter Angabe genauer Adresse neue Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch melden.

Zwei fleißige verheirathete Tischlergesellen können sofort Arbeit erhalten bei **J. Stuck**, Tischlermeister.

Gesucht wird ein großer Keller, gleichviel ob im Innern der Stadt oder Vorstadt. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Knecht wird auf eine Ziegelei zu mietzen gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Geübte Pflaumenpflücker erhalten sofort Arbeit: Markt Nr. 6.

Gesucht wird ein Lausbursche vom Lande, am Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 62 E.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht recht bald als Wirthschafterin, Verkäuferin oder Erzieherin der Kinder einen Posten; selbige hat die besten Atteste vorzulegen. Offerten poste restante Leipzig unter der Schiffe G. m. G. No. 3.

Ein junges ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre.

Es wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen gesucht: **Thomasgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.**

Gesucht

wird ein Dienstmädchen, welches gleich antreten kann: **Ecke der Glocken- und Friedrichstraße. Gleichmann.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches die Wartung zweier kleiner Kinder einige Stunden täglich übernehmen kann: **Johannesgasse Nr. 12, 2. Etage.**

Ein Dienstmädchen kann sogleich Dienst erhalten: **Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches ordentliches Mädchen, welches etwas nähen, waschen und platten kann und nebenbei die Aufsicht über Kinder übernehmen muß. Nur solche, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen können, haben sich zu melden **Pachhofgasse Nr. 4, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen: **Rit erststraße Nr. 45.**

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung der Kinder: **Serbergasse Nr. 58, 3 Treppen.**

Ein ordentliches reinliches Mädchen kann sogleich einen Dienst erhalten: **Königsplatz Nr. 16 parterre.**

Kostenfrei werden den Herren **Principalen** gutempfohlene und gewandte **Hausmänner, Markthelfer, Bediente, Kutscher, Kellner und Lausburschen** nachgewiesen von **J. Knöfel, Markt Nr. 5.**

Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen: **Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.**

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher eine Reihe von Jahren im Ledergeschäft thätig war, wünscht wieder in ein solches oder anderweitig sogleich oder zum 1. Octbr. hier oder außerhalb placirt zu werden. Adressen bittet man unter C. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mädchen, welches bereits über 2 Jahre in einem Ausschmittgeschäft als Ladenmädchen conditionirt, sucht binnen heute und Ende September anderweitig eine derartige Stelle.

Auf etwaige Anfragen wird Herr **G. Wöbling**, Petersstraße Nr. 4, so freundlich sein, das Nähere mitzutheilen.

Ein älternloses Mädchen, in einem auswärtigen Waisenhaus erzogen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen nicht zu schweren Dienst, da sie nicht sehr groß ist. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein anständiges, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht sofort einen Dienst und ist zu erfragen Reichsstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Gesuch. Ein solides sehr gewandtes Mädchen, im Schreiben, Rechnen und feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht als **Ladenmädchen** oder **Jungewagd** eine Stelle. Näheres Markt Nr. 5, 2. Etage.

Dienstgesuch. Ein in der Küche, so wie im Nähen und andern häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches zuletzt 5 Jahre bei einer Herrschaft diente und gute Zeugnisse beizubringen hat, sucht zum 1. October d. J. einen Dienst. Näheres erfährt man im Schuhmachergewölbe Reichsstraße Nr. 5.

Logisgesuch. In der Königsstraße oder deren Nähe wird zu nächste Weihnachten oder Ostern ein Familienlogis, eine oder zwei Treppen hoch mit 4 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör, zu dem Preise von 170 bis 200 Thlr. zu miethen gesucht. Offerten unter J. sind niederzulegen Neumarkt 27 part.

Von einem Herrn von der Expedition wird künftigen ersten October ein meublirtes Stübchen ohne Bett im Preise von 20 bis 24 Thlr. gesucht.

Adressen bittet man bei Herrn **Wittenbecher** im schwarzen Bret unter C. A. niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Logis, bestehend in Stube und Alkoven, nach der Promenade heraus oder im Innern der Stadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre W. J. niederzulegen.

Gesucht wird eine geräumige trockene Niederlage in der Grimma'schen oder Nicolaisstraße oder deren Nähe. Adressen erbittet man sich Nicolaisstraße Nr. 54.

Dittrich & Thieme.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafkammer, am liebsten nicht über zwei Treppen und nach vorn heraus. Anerbietungen mit Preisangabe unter B. G. durch die Expedition dieses Blattes.



Eingetretener Hindernisse halber ist eine am schönsten Theile der Promenade gelegene Familienwohnung in 2ter Etage, bestehend aus 3 Fensterigen und 4 Fensterigen Stuben vorn heraus, großem Vorfaal, Kammern nebst übrigem Zubehör, noch von nächste Michaelis für den billigen Miethzins von 300 Thlr. abzulassen. Näheres im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten sind 2 Logis, tapeziert und sonst gut eingerichtet, à resp. 140 und 120 Thlr. Näheres Poststraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Logis für 46 Thlr. und ein Parterrelocal, für einen Feuerarbeiter passend, nebst Wohnung: Reudnitzer Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis am untern Park ein Logis, 1 Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, Kammern, Küche und Keller. Das Nähere ist zu erfahren im Brühl Nr. 57.

Es ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Schlafgemach an einen ledigen Herrn oder Beamten zu vermieten. Zu erfragen Poststraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein mittleres Familienlogis für 80 Thlr. ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Im **Kurprinz** ist von Michaelis ab eine **Niederlage** zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 4 Treppen.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben sind für einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Beamtenstande von jetzt an zu vermieten: Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort zwei aneinanderstoßende freundliche und gut meublirte Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, an Beamte oder Herren von der Handlung: Klostersgasse Nr. 16, dritte Etage.

Zu vermieten ist ein ganz neu decorirtes anständiges Familienlogis, zu dem Preise von 170 Thlr., und das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 14/421, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten sind noch zwei mittlere Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zu Michaelis zu beziehen; Reichels Garten von der Erdmannsstraße herein bei Wilt. Gräfe.

Zu vermieten sind für nächste Michaelis- und folgende Messen 2 Hausstände und 2 Niederlagen: Reichsstraße Nr. 38 vom Besitzer.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Stube mit Schlafkammer, beides vorn heraus. Näheres beim Kaufmann Herrn **Wappler** in der Schützenstraße.

Ein Geschäftslocal ist zu Michaelis zu vermieten: Neumarkt Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist eine im besten Zustande befindliche dritte Etage, enthaltend 4 Stuben nebst Zubehör, am Königsplatz gelegen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, erste Etage.

Königsstraße Nr. 6 ist die erste Etage mit Garten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu vermieten sind Geschäftslocale für die Messe von verschiedener Größe, in Auerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus.

Im **Edhaus** Nr. 37 am Neukirchhof ist von Michaelis ab in 3. Etage eine meublirte freundliche Stube mit Kammer, Aussicht nach der Promenade, an einen Herrn zu vermieten. Im Parterre das Nähere.

Zu vermieten ist zum 1. October ein meublirtes Zimmer: Lehmanns Garten, zweites Gebäude, 1. Etage rechts.

Es sind zwei Schlafstellen abzulassen: Reichsstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

III. Bataillon.

Das genannte Bataillon feiert das **Constitutionsfest** den 4. September durch ein **Abendvergnügen** im Petersschießgraben. Die Billets für Mitglieder und Gäste sind abzuholen: 1) bei Herrn Zugführer **Adermann** in der Petersstraße, 2) bei Herrn Expediteur **Müller** in Stadt Dresden, 3) bei Herrn Kaufmann **Hartmann** auf der Glockenstraße und 4) bei Herrn Kaufmann **Gödel** auf der Zeitzer Straße.

Der Comité.

Anmerkung. Das Local ist ganz neu decorirt und zeichnet sich besonders durch einen neuen Parquetboden aus.

Die XII. Compagnie L. G. G.

feiert das bevorstehende **Constitutionsfest** Sonnabend den 4. September im **Tivoli**. Die Billets werden Donnerstag den 2. September und Freitag den 3. September durch den Rottmeister Herrn **Schwarzkopf**, Hallesche Straße Nr. 14, goldenes Sieb zwei Treppen, ausgegeben.

Friedrich Seyffert, Hauptmann.

G. Reichsenring.

Morgen Kränzchen im gothischen Saal.

Heute Freitag den 3. September großes Concert in der Restauration der **Sächs. Baier. Staatseisenbahn**.

Es kommt dabei zur Aufführung: Duv. die Zigeunerin v. Balfe; Quartett aus Don Sebastian; Duv. zur Zauberflöte v. Mozart; Schwedische Lieder, Walzer v. Strauß sen. (neu); zum Schluß:

Buntes aus der Zeit,

Potpourri von Morelli. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 3. September **starkbesetztes Concert**. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
E. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert**. Es ladet ergebenst ein
Das Musikchor von **Julius Lopitzsch.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Concert vom Musikchore des 2. Schützenbataillons.

Morgen Sonnabend zum **Constitutionsfest** **starkbesetztes Concert**
in **Gehrmanns und Weils**
Restauration und Kaffeegarten.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**
* * Im **Coliseum** findet Concert- und Tanzmusik statt.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem **Constitutionsfeste** erlaube ich mit ergebenst anzugeben, daß von 2 Uhr an verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen, so wie eine große Auswahl von verschiedenen warmen und kalten Speisen, als Hasen und Rebhuhn, Allerlei, Hirsch, Wildschwein etc. nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier und vorzüglich feine Gose verabreicht werden wird.

Gustav Schulze.

„**Odeon**.“ Morgen zum **Constitutionsfest** Concert, nach Beendigung **Ballmusik**.
Kränzchen der Fortuna Sonnabend den 4. Sept. im **Leipziger Salon**. **G. Schirmer.**

Die **Restauration der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn** empfiehlt zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** eine große Auswahl warmer und kalter Speisen.

In **Brose's Restauration** heute Abend **Topfbraten** u. **Schweinsknöchelchen** mit Klößen.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend **Ente** mit **Krautklößen**.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen zum **Constitutionsfeste** großes **Concert** bei **chinesischer Beleuchtung**, wobei ich **Allerlei, Hasenbraten, Karpfen polnisch** und **Rebhuhn** mit **Weinkraut** bestens empfehle. Bei ungünstiger Witterung im **Saal**. Das **Concert** beginnt nach 3 Uhr. Nach dem **Concert** **Ballmusik**.
E. A. Mey.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen zum **Constitutionsfeste** großes **Extra-Concert**. Es ladet dazu ergebenst ein das Musikchor von

E. Hausstein.

NB. Zu dem bei mir stattfindenden **Extra-Concert** ladet ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und selbstgebackenem Kuchen ergebenst ein.

F. W. Böhr.

Schleußig.

Zum **Constitutionsfeste**, den 4. Sept., ladet ich ergebenst ein. Für warme und kalte Speisen und gute Getränke ist bestens gesorgt, wobei ich meine werthen Gäste mit ganz feinem **Kleinschocherschen Eiskellerlagerbier** bestens bedienen kann à Töpfchen 13 Pfennig.

J. G. Pollter.

Drei Mühren.

Morgen zum **Constitutionsfeste** ladet ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein und werde mit einer reichen Auswahl von **Obst- und Kaffeekuchen**, **Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten.

F. Debisch.

Brandbäckerei.

Morgen zum **Constitutionsfeste** ladet zu diversem **Obst- und Kaffeekuchen** freundlichst ein

Ed. Sentschel.

Heute **Mittag** von halb 12 Uhr bis 1 Uhr zu **Sauerbraten** mit **Klößen**, so wie alle Tage zu verschiedenen **Speisen** ladet ergebenst ein **E. Weinert**, dem **Georgenhaus** gegenüber.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** nebst feiner **Döllnitzer Gose** ergebenst ein **Ernst Müller.**

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Freitag **Schweinsknöchelchen** mit **Thüringer Klößen**.

A. Seyfer.

Gosenthal.

Heute Freitag **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Einladung.

Heute Freitag ladet zu **Beefsteaks**, so wie zu **Rebhuhn** und **Hasenbraten** mit **Weinkraut** ergebenst ein
Demichen im **Gräfe'schen Locale** zu **Eutritsch**.

Gothischer Saal. Heute Freitag **Schlachtfest**.
G. Böbne.

Einladung. Morgen Abend ladet zu **Hasen- und Rinderbraten** ergebenst ein
F. Senf, **Querststraße.**

Heute Speckluchen bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh Speckluchen bei
Gottlieb Eismann, gr. Fleischergasse 27.

Verloren wurden am 1. September Abends zwischen 9 und 10 Uhr vom Frankfurter Thor bis im Brühl 5 paar weiße Strümpfe. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselben gegen angemessene Belohnung Brühl, Plauenscher Hof 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde gestern früh vom Markt bis in die Grimma'sche Straße ein goldner Ohrring mit Reif. Der eheliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung bei **Mad. Plas**, der Leipziger Pant' gegenüber, abzugeben.

Verloren wurde am Montag in Eutritsch bei der Thier-schau ein silbernes Armband, bestehend aus Kettenglieder mit einem Herz. Man bittet selbiges Blumengasse Nr. 5 gegen angemessene Belohnung gefälligst abzugeben.

In Eutritsch Nr. 58 A ist der 1ste Gewinn auf Nr. 24 aus der Conditorbude abzuholen.

Bei meiner am 2. d. M. erfolgten Abreise von hier nach Moskau rufe ich noch auf diesem Wege allen meinen Collegen, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu.

Ludwig Konwizka, Schriftgießer.

Heute den 3. September früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sind noch **Eintrittskarten zum Ball im Schützenhause** auf der alten Wage, 1. Etage abzuholen. **Am Tage des Balles werden keine Billets mehr ausgegeben.** Der Comité.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

Einpassirte Fremde.

Ihre Durchlaucht die Fürstin von Schönburg-Waldenburg, von Dresden, im Hotel de Prusse.
Se. Hoheit der Herzog von Anhalt-Bernburg nebst Gefolge, von Bernburg, im großen Blumenberg.

Kubin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.	Herold, Frau, v. München, St. Mailand.	v. Rabel, Gbes. v. Berlin, Stadt Dresden.
Blos, Stallmstr. v. Prag, Palmbaum.	v. Herseelen, Part. v. Altenburg, deut. Haus.	Ritter, Kfm. v. Eisenach, Stadt Wien.
Vendemann, Frau, v. Dresden, St. Berlin.	Isbary, Kfm. v. Erfurt, St. Breslau.	v. Sonnenberg, Oberforststr. v. Bernburg, u.
Berenhart, Banq. v. Braunschweig, Hainstr. 1.	Joggenhof, Prof. v. Berlin, Stadt Rom.	Stauduar, Assessor v. Agram, gr. Blumenberg.
Bredow, Schaup.-Dir. v. Königsberg, große	v. Jacobi-Klödt, Rgbes. v. Hohenheim, S. de Bav.	Schneider, Kfm. v. Langensalza, und
Fleischergasse 25.	Kinckel, Buchdr. v. Rinteln, St. Breslau.	Siegfried, Part. v. Stendal, Hotel de Russie.
Braun, Sänger v. Düsseldorf, St. Breslau.	Kämmelmann, Kfm. v. Reichenbach, St. Berlin.	Sydes, Maler v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Buckup, Fabr. v. Altona, gr. Blumenberg.	Kirsch Fräul., v. Lauter, grüner Baum.	Strube, D., v. Petersburg, und
Bay, Prof. v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.	Kuhlmann, D., v. Straßburg, St. Wien.	Schmidt, Kfm. v. Gengenhar, Palmbaum.
Palmbaum, Def. v. Burgstädt, Hotel de Russie.	Köhler, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.	Schacher, Pfarrer v. Hohenprießnitz,
Kornstr. 1.	Korn, Fabr. v. München, Münchner Hof.	Schag, Kfm. v. Magdeburg, und
Wagners, v. Königsberg, große	Laurent, Archit. v. Dresden, St. Dresden.	Seifert, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Fleischergasse 25.	Lewin, Stallmstr. v. Prag, Palmbaum.	Schröder, Kfm. v. Prentzlow, Stadt London.
Braun, Sänger v. Düsseldorf, St. Breslau.	Le Pot, Negoc. v. Nancy, St. Rom.	Schnapper, Kfm. v. Worms, und
Buckup, Fabr. v. Altona, gr. Blumenberg.	Lerkowitz, Oberst v. Petersburg, S. de Bav.	Siepmann, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
Bay, Prof. v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.	Mieses, Kfm. v. Grefeld, und	Sternberg, Kfm. v. Berlin, und
Palmbaum, Def. v. Burgstädt, Hotel de Russie.	v. Makoroff, Oberst v. Petersburg, S. de Bav.	Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Kornstr. 1.	Mengern, Dekon. v. Mühlendorf, und	Schulze, Kfm. v. Burg, und
Wagners, v. Königsberg, große	Misch, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Scharp, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
Fleischergasse 25.	Mugenbecher, Part. v. Hamburg, S. de Saxe.	Zhetens, Capitän v. Schleswig, Stadt Rom.
Braun, Sänger v. Düsseldorf, St. Breslau.	Mehner, Geh. Poststr. v. Berlin, gr. Blumenb.	Ziesen, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Buckup, Fabr. v. Altona, gr. Blumenberg.	Novard, Kfm. v. Moskau, St. Rom.	v. Trolti, Gbes. v. Ilmshausen, Hotel de Saxe.
Bay, Prof. v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.	Neumann, Justizrath v. Slogau, S. de Bav.	Ulrich, Kammermusk. v. Weimar, St. Breslau.
Palmbaum, Def. v. Burgstädt, Hotel de Russie.	v. Delhasen, Fräul., v. Breslau, gr. Blumenb.	Uhlmann, Kfm. v. Schneeberg, grüner Baum.
Kornstr. 1.	v. Pertolowsky, Staatsrath, v. Petersburg, S.	Wos, Gbes. v. Dessau, Stadt Dresden.
Wagners, v. Königsberg, große	de Russie.	Woblesky, Cand. v. Kopenhagen, St. Dresden.
Fleischergasse 25.	Petleis, Stallmstr. v. Pögg, und	Wenzel, Kfm. v. Neu-Ruppin, Palmbaum.
Braun, Sänger v. Düsseldorf, St. Breslau.	Pommerrath, D., v. Stettin, Palmbaum.	Walter, Part. v. Duppeln, Hotel de Saxe.
Buckup, Fabr. v. Altona, gr. Blumenberg.	Plaut, Kfm. v. Berlin,	Wilms, Stallmstr. v. London, St. Mailand.
Bay, Prof. v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.	Posen, Kfm. v. Offenbach, und	v. Wolferdorff, Ritterk. v. Kallitz, Münch. Hof.
Palmbaum, Def. v. Burgstädt, Hotel de Russie.	Pollack, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.	Walpurger, Kammermusk. v. Berlin, Elephant.
Kornstr. 1.	Rietsch, Gbes. v. Dresden, Stadt Rom.	v. Wedel, Ober-Präsid. v. Breslau,
Wagners, v. Königsberg, große	v. Reichenbach, Graf, und	Weikert, Kfm. v. Langensalza, und
Fleischergasse 25.	Rosenthal, Rgbes. v. Breslau, und	Wedersed, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
Braun, Sänger v. Düsseldorf, St. Breslau.	v. Römer, Rgbes. v. Dresden, Hotel de Bav.	Young, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Buckup, Fabr. v. Altona, gr. Blumenberg.	Riß, Jurist v. Gänzburg, Stadt Mailand.	Zeune, Frau, v. Erfurt, großer Blumenberg.

Druck und Verlag von **C. Holz**.

Pöggau bei Bernburg, den 28. August 1847.

In dankbarer Anerkennung, daß eine im Jahre 1846 den 16. Mai zu Leipzig verstorbene edelgestimmte Dame, Fräulein Henriette Härtling, unserer Schule ein Legat von 4000 Thalern ausgesetzt hat, wurde heute hier in einfacher, aber sehr erhebender würdiger Weise ein Fest gefeiert, welches bei Kindern und Kinderfreunden, die an demselben Antheil nahmen, lange in wohlthuernder Erinnerung bleiben wird. Es kann nicht unsere Absicht sein, eine weitläufige Beschreibung dieser Festfeier zu liefern, wohl aber fordert sie uns auf, freudigen Dank darüber auszudrücken, daß sich an den weit genannten Namen Leipzigs auch für uns Pöggauer nun ein ganz besonderes Interesse knüpft. Denn dieser Sitz der Wohlthätigkeit war die Wohnstätte auch unserer hochverehrten Wohlthäterin, einer Wohlthäterin, deren Andenken bei uns in Segen bleiben soll, so lange Pöggau stehen wird. Sie ruhe in Frieden! x.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ 11 Uhr verschied im bereits vollendeten 73. Lebensjahre unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die verwitwete Frau **Dorothea Mofich**, was wir sowohl unsern Verwandten, als auch den hochverehrten zahlreichen Familien, welche die Entschlafene in ihrer vieljährigen Berufsausübung durch ein unausgesetztes gütiges Zutrauen erfreut und geehrt haben, hierdurch schuldigt und tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 2. September 1847.

Die Hinterlassenen.

Typographia. Heute Freitag.